



Auer, am 04.11.2020

Fernunterricht nach den Allerheiligen-Ferien

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Noch vor den Allerheiligen-Ferien wollte ich Eltern und Schülerinnen und Schülern Klarheit vermitteln, wie nach den Ferien der Unterricht erfolgen wird. Dazu habe ich mich auf die Verordnung des Landeshauptmannes vom 30. Oktober gestützt. Habe aber auch bereits angedeutet, dass all dies mit Vorbehalt zu sehen ist, dass nicht in den Allerheiligen-Ferien weitere Dringlichkeitsmaßnahmen erfolgen. Und das ist nun so geschehen. Die steigenden Infektionszahlen haben eine Verschärfung der Maßnahmen nötig gemacht. Drei Tage nach dieser Dringlichkeitsmaßnahme gibt es eine neue Verordnung, welche unter anderen für die Oberschule 100% Fernunterricht vorschreibt.

Nach den Allerheiligen-Ferien werden alle Klassen der Wirtschaftsfachoberschule im Fernunterricht sein und nicht wie angekündigt in einer Mischform aus Präsenzunterricht und Distanzlernphase. Die Schule wird nach Allerheiligen eine Fortführung des Lernangebots und der Begleitung der Schüler*innen im Rahmen von Fernunterricht garantieren.

Dazu wird mit dieser Mitteilung den Schülerinnen und Schülern ein Stundenplan zugeschickt, der die Phasen des Videounterrichts anzeigt. Dieser Stundenplan soll den Schüler*innen in dieser Phase des Fernunterrichts eine Organisationsstruktur geben. Zu den angegebenen Zeiten werden die Lehrpersonen der verschiedenen Fächer mit den Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Klasse online in Kontakt treten. Die Klassenvorstände bzw. die einzelnen Lehrpersonen werden den Schülerinnen und Schülern in den ersten Tagen der kommenden Woche noch rechtzeitig alle nötigen Informationen zukommen lassen.

Die Lehrpersonen werden auf digitalem Wege den Schülerinnen und Schülern verschiedene Arbeitsmaterialien und Anleitungen zum Lernen zur Verfügung stellen und sie mit den uns zur Verfügung stehenden Medien im Fernunterricht begleiten. Die Schüler/innen und Schüler sind verpflichtet, sich über diese Angebote zu informieren und sie zu nutzen.

In Vorbereitung auf einen eventuellen Fernunterricht hat sich die Schule bereits im Frühjahr dafür entschieden, Microsoft Teams (SNETS-Accounts) als gemeinsame digitale Plattform zu verwenden. Daneben wird auch das digitale Register mit all seinen Möglichkeiten genutzt. Was Microsoft Teams betrifft, haben ja alle Schüler*innen bereits im Juni ein Schreiben zu Snets dem Schulportal Südtirols erhalten, mit welchem das Office Paket beantragt werden konnte. Die Plattform Microsoft Teams wird nun für den Fernunterricht genutzt.

Die **Plattform Microsoft Teams** bietet eine Reihe von Anwendungen für das Lernen allgemein, speziell aber für die Zusammenarbeit, den Austausch und die Kommunikation über das Web. Sie decken die gesamte Palette notwendiger Anwendungen ab, bis hin zur Online-Konferenz.

Das **digitale Register** wird wie bereits im vergangenen Schuljahr als Plattform für Information, Kommunikation, Bereitstellung und Rücksendung von Lerninhalten genutzt. Aufgaben können den Schüler*innen online zugestellt, von diesen bearbeitet und von der Lehrperson begutachtet und bewertet werden.

Für Schüler und Lehrer, aber auch für die Familien bedeutet die erneute Phase im Fernunterricht wiederum eine Sondersituation. Für uns alle ist diese Situation ein Kraftakt, der wir als Schule aber entschlossen, besonnen und mit Augenmaß begegnen wollen.

In gemeinsamer Anstrengung werden wir diese schwierige Zeit meistern.

Mit freundlichen Grüßen
DER SCHULDIREKTOR
Dr. Christian Gallmetzer